

- 1. Einführung
- 2. Datenbankentwurf
 - Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

1

Auswahl aller Spalten

SELECT * FROM spieler

	id	titel	name	vorname	geboren	geschlecht	
1	2	(null)	Elfers	Rainer	09.12.1991 00:00:00	M	Göj
2	6	(null)	Peters	Robert	04.05.1991 00:00:00	M	Gör
3	7	(null)	Wiegand	Günther	26.08.1981 00:00:00	M	Gör
4	8	(null)	Neuhaus	Berta	05.09.1989 00:00:00	V	Uhi
5	27	(null)	Kohl	Dagmar	14.11.1972 00:00:00	V	Red
6	28	(null)	Kohl	Claudia	01.05.1968 00:00:00	V	Jeh
7	39	(null)	Bischof	Dennis	09.01.1969 00:00:00	M	Göp
8	44	Dr.	Bäcker	Egon	03.04.1990 00:00:00	M	Uhi
9	57	von	Böhmen	Manfred	19.12.1994 00:00:00	M	Göp
10	83	(null)	Hofmann	Philipp	03.04.1983 00:00:00	M	Göp
11	95	(null)	Müller	Paul	09.07.1986 00:00:00	M	Fau
12	100	(null)	Peters	Franz	03.05.1983 00:00:00	M	Göp
13	104	(null)	Maurer	Doris	03.09.1990 00:00:00	V	Rec
14	112	von	Bauer	Irene	19.12.1990 00:00:00	W	Eis

- mit * werden <u>alle Attribute</u> einer Relation ausgewählt.
- Bezieht sich die Abfrage nur auf eine Relation, ist das Ergebnis eine Kopie der Relation selbst.
- ➤ Einbezug mehrere Tabellen (JOIN) → später!



- Einführung
 Datenbankentwurf
- Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

[2 **]**

Projektion

SELECT name, vorname FROM spieler

name	vorname
1 Elfers	Rainer
2 Peters	Robert
3 Wiegand	Günther
4 Neuhaus	Berta
5 Kohl	Dagmar
6 Kohl	Claudia
7 Bischof	Dennis
8 Bäcker	Egon
9 Böhmen	Manfred
10 Hofmann	Philipp
11 Müller	Paul
12 Peters	Franz
13 Maurer	Doris
14 Bauer	Irene

- ➤ Es können einzelne Attribute angegeben werden, die in die Ergebnisrelation einbezogen werden sollen. (Projektion)
- Die Ergebnisrelation enthält dann nur die angegebenen Attribute.



- 1. Einführung
- 2. Datenbankentwurf
 - Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

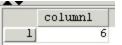
3

Ausdrücke & Konstante

Statt einzelner Attribute können dem SELECT-Statement auch Ausdrücke und Konstante übergeben werden (z.B. für einfache Berechnungen).

Bei den Berechnungen / Umformungen können die Werte der Attribute selbstverständlich einbezogen werden.

SELECT 20 / 3;





Nachkommestellen werden bei einer Integerdivision abgeschnitten

SELECT id+kapitaen_nr FROM team;

A V				
	columnl			
1	28			
2]	47			
3	106			

SELECT spielernr+22, 'Abc'+name FROM spieler;

	columnl	column2
1	24	AbcElfers
2	28	AbcPeters
3	29	AbcWiegand
4	30	AbcNeuhaus
5	49	AbcKohl
6	50	AbcKohl
7	61	AbcBischof
8	66	AbcBäcker
9	79	AbcBöhmen
10	105	AbcHofmann
11	117	AbcMüller
12	122	AbcPeters
13	126	AbcMaurer
14	134	AbcBauer



1.	Einführung
2.	Datenbankentwurf

3. Datenbankimplementierung

4.	Physische Datenorganisation
5.	Anfrageoptimierung

6. Transaktionsverwaltung

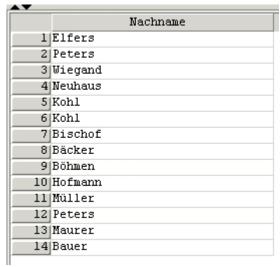
7. Datensicherheit und Wiederherstellung

8. Business Intelligence

[4]

Benennung von Ergebnis-Spalten

SELECT name AS Nachname FROM spieler;



SELECT 20 / 3 AS Ergebnis;



Die Spaltennamen der Ergebnisrelation k\u00f6nnen mit dem Schl\u00fcsselwort AS beliebig umbenannt werden.



- Einführung
- Datenbankentwurf
 - Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

Rechenoperationen

- Addition
- Subtraktion
- Multiplikation *
- Division
- % Modulo
- Klammersetzung

Punkt-vor-Strich Regel



- 1. Einführung
- Datenbankentwurf
- Datenbankimplementierung

4. Physische Datenorganisation

5. Anfrageoptimierung

6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

Datums- & Zeitfunktionen

- day() Ermittelt den Tag eines Datumswerts
- month(Ermittelt den Monat eines Datumwerts
- year() Ermittelt das Jahr eines Datumwerts
- getdate() Liefert aktuelle Zeit und aktuelles Datum
- datediff() Berechnet die Zeitliche Differenz zwischen zwei Zeitpunkten



- 1. Einführung
- 2. Datenbankentwurf
 - . Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

7

Datums- & Zeitfunktionen

SELECT name, vorname, datediff(yy,geboren,getdate()) AS 'Alter' FROM spieler;

name	vorname	Alter
l Elfers	Rainer	19
2 Peters	Robert	19
3 Wiegand	Günther	2:
4 Neuhaus	Berta	2.
5 Kohl	Dagmar	31
6 Kohl	Claudia	4:
7 Bischof	Dennis	4.
8 Bäcker	Egon	21
9 Böhmen	Manfred	1
10 Hofmann	Philipp	2'
11 Müller	Paul	2.
12 Peters	Franz	2'
13 Maurer	Doris	2
14 Bauer	Irene	2



1.	Einführung
2	Datenhankentwurf

- 4. Physische Datenorganisation
- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

Datenbankimplementierung

Transaktionsverwaltung

5. Anfrageoptimierung

Notation

Zeichenketten (Strings):

- MSSQL: Einfache Anführungszeichen
 - 'Göppingen'

Datumswerte:

- MSSQL:
 - 'dd/mm/yy'
 - 'dd.mm.yyyy'
- MySQL:
 - 'yyyy-mm-dd'

Dezimalzahlen werden mit einem Punkt statt einem Komma geschrieben.



- 1. Einführung
- 2. Datenbankentwurf
- 3. Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

Vergleichsoperatoren

```
SELECT name FROM spieler WHERE ort = 'Göppingen';
SELECT name FROM spieler WHERE year(geboren) > 1990;
SELECT name FROM spieler WHERE id < 15;
      name FROM spieler WHERE plz <= 73035;
      name FROM spieler WHERE hausnummer >= 10;
SELECT name FROM spieler WHERE name <> 'Kohl';
SELECT name FROM spieler
  WHERE hausnummer BETWEEN 5 AND 20;
SELECT name FROM spieler
  WHERE hausnummer IN (4, 8, 16);
SELECT name FROM spieler WHERE name LIKE 'B%';
SELECT name FROM spieler WHERE name LIKE '_au%';
SELECT name FROM spieler WHERE titel IS NULL;
```



1. Einführung

Datenbankentwurf

Datenbankimplementierung

4. Physische Datenorganisation

5. Anfrageoptimierung

6. Transaktionsverwaltung

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

8. Business Intelligence

[10 **]**

Vergleichsoperatoren

Operatoren	Erklärung
=	Attributwert gleicht einem anderen Attributwert oder einer Konstanten
< > <= >=	Attribut soll kleiner, größer, kleiner gleich oder größer gleich einem anderen Attributwert oder einer Konstanten sein
<>	Attributwert ist ungleich einem anderen Attributwert oder einer Konstanten
BETWEEN	Attributwert zwischen zwei Grenzen
IN	Attributwert in einer Menge enthalten
LIKE	Suche nach Zeichenketten anhand von Ähnlichkeitsoperatoren: % Platzhalter für eine beliebige Zeichenkette _ Platzhalter für ein Zeichen
IS NULL	IS NULL oder IS NOT NULL zur Selektion nicht definierter Attributwerte



- 1. Einführung Datenbankentwurf
 - Datenbankimplementierung
- 4. Physische Datenorganisation

5. Anfrageoptimierung

6. Transaktionsverwaltung

- - 8. Business Intelligence

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

Г 11 **1**

Vergleichsoperatoren

SELECT spielernr, name, vorname, strasse, FROM spieler WHERE

strasse NOT LIKE '%gärten' AND ort='Göppingen' OR spielernr=28

	id	name	vorname	strasse	ort
1	2 E	Ilfers	Rainer	Blumenstraße	Göppingen
2	6 P	eters	Robert	Ziegelstraße	Göppingen
3	7 W	Jiegand	Günther	Panoramastraße	Göppingen
4	28 K	Kohl	Claudia	Auf dem Hof	Jebenhause
5	39 B	Bischof	Dennis	Hohensteinstraße	Göppingen
6	57 B	Böhmen	Manfred	Seefridstraße	Göppingen
7	83 H	Hofmann	Philipp	Heilbronner Straße	Göppingen

- Logische Aussagen können mit AND oder OR logisch miteinander verknüpft werden.
 - Klammersetzung wird dabei beachtet.
- Mit NOT wird der Wahrheitsgehalt einer logischen Aussage umgedreht



- Einführung 2. Datenbankentwurf
- 3. Datenbankimplementierung
- 5. Anfrageoptimierung
 - 6. Transaktionsverwaltung

4. Physische Datenorganisation

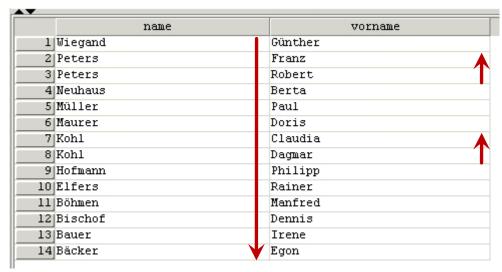
- 8. Business Intelligence

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

I 12 **]**

ORDER BY

SELECT name, vorname FROM spieler ORDER BY name DESC, vorname ASC, ort;



- Die Ergebnisrelation kann mit dem Schlüsselwort ORDER BY nach Attributwerten mehrstufig sortiert werden.
 - ASC aufsteigende Sortierung (vorgabe)
 - DESC absteigende Sortierung
- > Es kann auch nach nicht gewählten (aber implizit vorhandenen) Attributen sortiert werden.



- 1. Einführung
- 2. Datenbankentwurf
- 3. Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

I 13 **]**

b. I ransaktionsverwaitung

SELECT

Grundlegende Syntax: (vereinfacht)



- 1. Einführung
- 2. Datenbankentwurf
 - Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

I 14 **]**

SELECT

← Was will ich sehen SELECT

← Wo kommen die Daten her **FROM**

← Welche Bedingungen müssen WHERE erfüllt sein

ORDER BY ← Wie sollen die Daten sortiert werden



Einführung	4. Physische Datenorganisation	7. Datensicherheit und Wiederherstellung
Datenbankentwurf	5. Anfrageoptimierung	8. Business Intelligence
Datenbankimplementierung	6. Transaktionsverwaltung	[15]

Übungsaufgabe 1

Welche Spieler wohnen nicht in Göppingen?



- 1. Einführung
- 2. Datenbankentwurf
 - Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

[16 **]**

Übungsaufgabe 1

Welche Spieler wohnen nicht in Göppingen?

	name	vorname
1	Neuhaus	Berta
2	Kohl	Dagmar
3	Kohl	Claudia
4	Bäcker	Egon
5	Müller	Paul
6	Maurer	Doris
7	Bauer	Irene



1.	Einf	ühru	ıng			
_	_					

4. Physische Datenorganisation 5. Anfrageoptimierung

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

8. Business Intelligence

- Datenbankentwurf
 - Datenbankimplementierung

6. Transaktionsverwaltung

18

Übungsaufgabe 2

Wie heißen die Spieler die in Jebenhausen oder Uhingen wohnen?

```
■ SELECT name, vorname FROM dbo.Boehmisch spieler

 WHERE ort='Jebenhausen' OR ort='Uhingen';
```



1.	Einführung
2.	Datenbankentwurf

Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung

[19 **]**

8. Business Intelligence

5. Anfrageoptimierung6. Transaktionsverwaltung

o. Dusiness intelligen

Übungsaufgabe 2

Wie heißen die Spieler die in Jebenhausen oder Uhingen wohnen?





Einführung	4. Physische Datenorganisation	7. Datensicherheit und Wiederherstellung
Datenbankentwurf	5. Anfrageoptimierung	8. Business Intelligence
Datenbankimplementierung	6. Transaktionsverwaltung	[21]

Übungsaufgabe 3

Welche Spieler sind 1995, 2000 oder 2006 beigetreten?

3.



1. Einführung

2. Datenbankentwurf

5. Anfrageoptimierung

4. Physische Datenorganisation

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

8. Business Intelligence

[22]

3. Datenbankimplementierung

6. Transaktionsverwaltung

Übungsaufgabe 3

Welche Spieler sind 1995, 2000 oder 2006 beigetreten?

	name	vorname
1	Wiegand	Günther
2	Neuhaus	Berta
3	Bäcker	Egon
4	Böhmen	Manfred
5	Hofmann	Philipp
6	Bauer	Irene



1.	Einführur	ng	
_			

4. Physische Datenorganisation

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

- Datenbankentwurf
 - Datenbankimplementierung
- 6. Transaktionsverwaltung

5. Anfrageoptimierung

24

Übungsaufgabe 4

Welche Spieler haben in der zweiten Jahreshälfte Geburtstag? Die Antworttabelle soll nach dem Monat gruppiert sein.

```
☐SELECT name, vorname, month(geboren) AS 'Geburtsmonat' FROM dbo.Boehmisch_spieler

2
   WHERE month(geboren) BETWEEN 6 AND 12
   ORDER BY 'Geburtsmonat' ASC;
```



1.	Einführung
2.	Datenbankentwurf

Datenbankimplementierung

4.	Physische Datenorganisation
5.	Anfrageoptimierung

6. Transaktionsverwaltung

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

8. Business Intelligence

25

Übungsaufgabe 4

Welche Spieler haben in der zweiten Jahreshälfte Geburtstag? Die Antworttabelle soll nach dem Monat gruppiert sein.

Ergebnisse	⊞ Meldungen		
	name	vorname	Geburtsmonat
1	Müller	Paul	7
2	Wiegand	Günther	8
3	Neuhaus	Berta	9
4	Maurer	Doris	9
5	Koh1	Dagmar	11
6	Böhmen	Manfred	12
7	Bauer	Irene	12
8	Elfers	Rainer	12



1.	Einführung
2.	Datenbankentwurf

4. Physische Datenorganisation 5. Anfrageoptimierung

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

8. Business Intelligence

27

Datenbankimplementierung

6. Transaktionsverwaltung

Übungsaufgabe 5

Welche Spielernummern haben die Spieler, deren Nachnamen mit M anfangen?

```
SELECT spielernr FROM dbo.Boehmisch_spieler
 WHERE name LIKE 'M%';
```



1.	Einführung	
2.	Datenbankentwurf	

Datenbankimplementierung

4.	Physische Datenorganisation
5.	Anfrageoptimierung

6. Transaktionsverwaltung

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

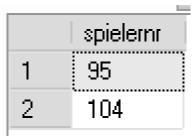
8. Business Intelligence

ess Intelligence

28

Übungsaufgabe 5

Welche Spielernummern haben die Spieler, deren Nachnamen mit M anfangen?





- 1. Einführung
- 2. Datenbankentwurf
 - . Datenbankimplementierung

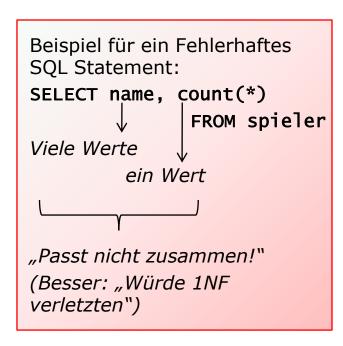
- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

[30 **]**

Spalten- & Aggregatfunktionen

Spalten- Aggregatfunktionen werden auf ganzen Spalten bzw. Wertegruppierungen angewandt und liefern jeweils nur **exakt einen Wert** zurück.



SELECT count(*) FROM spieler



SELECT max(hausnummer)
FROM spieler
WHERE ort='Göppingen';

SELECT sum(strafe)
FROM strafe
WHERE year(datum)<2002;</pre>



- 1. Einführung
- 2. Datenbankentwurf
- Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

[31 **]**

Spalten- & Aggregatfunktionen

Funktion		Erklärung
avg()	Mittelwert einer Spalte / Gruppierung
count()	Anzahl aller Tupel einer Ergebnisrelation / Gruppierung (Tupel die NULL enthalten werden nicht gezählt)
max()	Größter Wert der Spalte / Gruppierung
min()	Kleinster Wert der Spalte / Gruppierung
sum()	Summe der Werte einer Spalte / Gruppierung



- 2. Datenbankentwurf
 - Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

[32 **]**

Übungsaufgabe 6

Wie hoch war die durchschnittliche Strafe 2003?

```
SELECT AVG(strafe) FROM dbo.Boehmisch_strafe
WHERE year(datum)=2003;
```



1.	Einführung
2.	Datenbankentwurf

- 4. Physische Datenorganisation
- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung

5. Anfrageoptimierung

8. Business Intelligence

3. Datenbankimplementierung

6. Transaktionsverwaltung

33

Übungsaufgabe 6

Wie hoch war die durchschnittliche Strafe 2003?





1.	Einführung	

- 4. Physische Datenorganisation5. Anfrageoptimierung
- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

- 2. Datenbankentwurf
 - Datenbankimplementierung

6. Transaktionsverwaltung

[35 **]**

Übungsaufgabe 7

Wie viele Spieler sind erst nach dem 20. Lebensjahr dem Verein beigetreten?

```
SELECT count(spielernr) FROM dbo.Boehmisch_spieler
WHERE datediff(yy,geboren,beitritt)>20;
```



1. Einführung	4. Physische Datenorganisation	7. Datensicherheit und Wiederherstellung
2. Datenbankentwurf	5. Anfrageoptimierung	8. Business Intelligence
3. Datenbankimplementierung	6. Transaktionsverwaltung	□ 36]

Übungsaufgabe 7

Wie viele Spieler sind erst nach dem 20. Lebensjahr dem Verein beigetreten?





1.	Einführung
2.	Datenbankentwurf

Datenbankimplementierung

4. Physische Datenorganisation

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

- 5. Anfrageoptimierung
 - 6. Transaktionsverwaltung

38

Übungsaufgabe 8

Wie viele Spieler sind zwischen 20 und 30 Jahre alt?

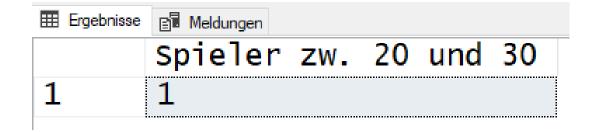
```
SELECT count(spielernr) AS 'Spieler zw. 20 und 30'FROM dbo.Boehmisch_spieler | WHERE datediff(yy, geboren, beitritt) BETWEEN 20 AND 30;
```



1. Einführung	4. Physische Datenorganisation	7. Datensicherheit und Wiederherstellung
2. Datenbankentwurf	5. Anfrageoptimierung	8. Business Intelligence
3. Datenbankimplementierung	6. Transaktionsverwaltung	[39]

Übungsaufgabe 8

Wie viele Spieler sind zwischen 20 und 30 Jahre alt?





- 1. Einführung
- 2. Datenbankentwurf
 - Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

[41 **]**

GROUP BY

Mit GROUP BY werden diejenigen Tupel zu Gruppen zusammengefasst, die bezüglich aller Attribute, die hinter der Klausel aufgelistet sind, die gleichen Werte aufweisen.

Es lassen sich
Aggregatfunktionen in die
Auswahl aufnehmen, die sich
sodann auf die Werte jeder
einzelnen Gruppierung
beziehen

SELECT ort FROM spieler ORDER BY ort





SELECT ort FROM spieler GROUP BY ort



SELECT ort, count(*) FROM
spieler GROUP BY ort



1. Einführung

.

4. Physische Datenorganisation

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

8. Business Intelligence

- 2. Datenbankentwurf
 - Datenbankimplementierung 6. Transak

6. Transaktionsverwaltung

5. Anfrageoptimierung

[42 **]**

SELECT

SELECT ← Was will ich sehen

FROM ← Wo kommen die Daten her

GROUP BY ← Wonach soll Gruppiert werden

ORDER BY ← Wie sollen die Daten sortiert werden



- 1. Einführung
- 2. Datenbankentwurf
 - Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

[43 **]**

Übungsaufgabe 9

Wie viele Männer/Frauen/Div. hat der Verein?

```
SELECT geschlecht, count(spielernr) FROM dbo.Boehmisch_spieler
GROUP BY geschlecht;
```



1.	Einführung
2	Datanhankantwurf

Datenbankimplementierung

4.	Physische Datenorganisation
5.	Anfrageoptimierung

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

8. Business Intelligence

Datenbankentwurf

6. Transaktionsverwaltung

44

Übungsaufgabe 9

Wie viele Männer/Frauen/Div. hat der Verein?





- 1. Einführung
- 2. Datenbankentwurf
 - Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

[46 **]**

Übungsaufgabe 10

Wie alt sind durchschnittlich die Vereinsmitglieder? Unterscheiden sie nach Geschlecht!

```
-- Das aktuelle Alter unterscheidet sich von der Lösung in den Folien
-- da diese zu einem früheren Zeitpunkt erstellt wurden
-- trotzdem ist diese Lösung nicht die genaueste, da nur die Differenz der
-- Jahre berücksichtigt aber nicht ob die Person zum aktuellen Zeitpunkt schon
-- Geburtstag hatte

SELECT geschlecht,

AVG(DATEDIFF(yy, geboren, GETDATE())) AS [Durchschn. Alter]

FROM dbo.Boehmisch_spieler

GROUP BY geschlecht:
```



Einführung

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

Datenbankentwurf 5. Anfrageoptimierung 8. Business Intelligence Datenbankimplementierung 6. Transaktionsverwaltung 47

4. Physische Datenorganisation

Übungsaufgabe 10

Wie alt sind durchschnittlich die Vereinsmitglieder? Unterscheiden sie nach Geschlecht!

Ergebnisse	■ Meldungen	
	geschlecht	Durchschn. Alter
1	М	37
2	W	41



1.	Einführung
2.	Datenbankentwurf

Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
 - 6. Transaktionsverwaltung
- - 5. Anfrageoptimierung

8. Business Intelligence

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

49

Übungsaufgabe 11

Erstellen sie eine Liste von Spielern, die eine Strafe zahlen mussten, wobei die Liste absteigend nach dem Gesamtbetrag sortiert sein soll! (Hinweis: Die Spielernummer reicht als Ergebnis aus!)

```
1 ⊡ -- die Werte in der Beispielausgabe in den Übungsgaben stimmen nicht überein
    -- externes nachzählen der Werte zeigt aber dass die Abfrage korrekt ist

□ SELECT spielernr,

           SUM(strafe) AS gesamtstrafe
4
5
   FROM dbo.Boehmisch strafe
   GROUP BY spielernr
7
   HAVING SUM(strafe) > 0
8
   ORDER BY gesamtstrafe DESC;
9
```



Einführung Datenbankentwurf

Datenbankimplementierung

4. Physische Datenorganisation 5. Anfrageoptimierung

6. Transaktionsverwaltung

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

8. Business Intelligence

50

Übungsaufgabe 11

Erstellen sie eine Liste von Spielern, die eine Strafe zahlen mussten, wobei die Liste absteigend nach dem Gesamtbetrag sortiert sein soll! (Hinweis: Die Spielernummer reicht als Ergebnis aus!)

	Meldungen	
	spielernr	(Kein Spaltenname)
1	57	426.00
2	2	245.00
3	6	188.50
4	104	174.00
5	8	173.00
6	39	157.50
7	100	152.50
8	95	147.00
9	7	144.00
10	28	114.50
11	112	109.50
12	27	107.50
13	44	70.00
14	83	68.00



- 1. Einführung
- 2. Datenbankentwurf
 - Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

8. Business Intelligence

[52 **]**

HAVING

Mit HAVING können Bedingungen für Gruppierungen definiert werden. Nur Gruppierungen, welche die Bedingung erfüllen werden in die Ergebnisrelation aufgenommen.

HAVING verhält sich zu GROUP BY wie WHERE zu SELECT

SELECT name, sum(spielernr) FROM spieler GROUP BY name;

	name	(Kein Spaltenname)
1	Bäcker	44
2	Bauer	112
3	Bischof	39
4	Böhmen	57
5	Elfers	2
6	Hofmann	83
7	Kohl	55
8	Maurer	104
9	Müller	95
10	Neuhaus	8
11	Peters	106
12	Wiegand	7

	name	(Kein Spaltenname)
1	Bauer	112
2	Hofmann	83
3	Maurer	104
4	Müller	95
5	Peters	106

SELECT name, sum(spielernr)
FROM spieler
GROUP BY name
HAVING sum(spielernr)>80



1. Einführung

4. Physische Datenorganisation

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

Anfrageoptimierung

8. Business Intelligence

B. Datenbankimplementierung

Datenbankentwurf

6. Transaktionsverwaltung

Г 53 **1**

SELECT

SELECT ← Was will ich sehen

FROM ← Wo kommen die Daten her

GROUP BY ← Wonach soll Gruppiert werden

HAVING ← Welche Bedingungen für die Gruppen müssen erfüllt sein

ORDER BY ← Wie sollen die Daten sortiert werden



- 2. Datenbankentwurf
 - Datenbankimplementierung
- 4. Physische Datenorganisation
- Anfrageoptimierung

6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence
- **[** 54 **]**

Übungsaufgabe 12

In welchen Städten wohnen mindestens 2 Spieler?



1.	Einführung
2.	Datenbankentwurf

3. Datenbankimplementierung

4.	Physische Datenorganisation
5.	Anfrageoptimierung

6. Transaktionsverwaltung

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

8. Business Intelligence

[55 **]**

Übungsaufgabe 12

In welchen Städten wohnen mindestens 2 Spieler?





- 1. Einführung
- 2. Datenbankentwurf
- B. Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

1. FROM

2. WHERE

8. Business Intelligence

57

(Fiktive) Verarbeitungsreihenfolge

- FROM: Auswahl der Tabelle
- WHERE: Selektiert die Tupel, die der Bedingung genügen
- GROUP BY: Gruppiert die Tupel auf Basis der gleicher Werte
- HAVING: Selektiert
 Gruppen die der Bedingung genügen
- 5. SELECT: Selektiert Attribute
- ORDER BY: Sortiert die Tupel

SELECT spielernr, sum(strafe) AS
"sum(strafe)" FROM strafe WHERE
year(datum)>2005 GROUP BY
spielernr HAVING
count(strafe)>=2 ORDER BY
sum(strafe)

	id	spielernr	dati	ım	grund_id	bezahlt_am	strafe
1	1	2	20.12.2004	00:00:00	1	07.03.2008 00:00:00	21,5
2	2	83	11.05.2008	00:00:00	3	(null)	6,5
3	3	57	06.01.2009	00:00:00	3	06.09.2009 00:00:00	40
4	4	100	15.05.2004	00:00:00	3	01.09.2006 00:00:00	1:
5	5	39	15.07.2000	00:00:00	4	17.02.2003 00:00:00	32,
6	6	7	13.07.2004	00:00:00	3	(null)	34,
7	7	8	04.05.2008	00:00:00	3	(null)	17,
8	8	2	09.12.2005	00:00:00	3	26.01.2007 00:00:00	6,
9	9	57	01.09.2008	00:00:00	4	(null)	23,
10	10	57	09.06.2007	00:00:00	2	21.01.2009 00:00:00	37,
11	11	95	24.08.2005	00:00:00	3	31.08.2006 00:00:00	30,
12	12	6	13.03.2007	00:00:00	1	14.04.2008 00:00:00	31
13	13	95	02.11.2005	00:00:00	2	27.08.2009 00:00:00	3'
1/1	1.4	2	1/1/10/2008	00.00.00	Л	(mil 1.)	2.

	id	spielernr	dati	ım	grund_id	bezahlt_am	strafe
1	2	83	11.05.2008	00:00:00	3	(null)	6,5
2	3	57	06.01.2009	00:00:00	3	06.09.2009 00:00:00	43
3	7	8	04.05.2008	00:00:00	3	(null)	17,5
4	9	57	01.09.2008	00:00:00	4	(null)	23,5
5	10	57	09.06.2007	00:00:00	2	21.01.2009 00:00:00	37,5
6	12	6	13.03.2007	00:00:00	1	14.04.2008 00:00:00	38
7	14	2	14.10.2008	00:00:00	4	(null)	24
8	15	6	23.06.2009	00:00:00	3	(null)	16
9	16	104	02.12.2007	00:00:00	1	(null)	10,5
10	17	8	09.05.2007	00:00:00	. 2	07.01.2009 00:00:00	13
11	18	57	27.10.2009	00:00:00	4	(null)	49,5
12	19	.2	02.08.2009	00:00:00		(null)	32,5
101	20	۰	00 07 2006	00.00.00		22 00 2000 00.00.00	AA C

	spielernr	datum	strafe
1	2	25.03.2007	 7.50
2	6	05.07.2006	 16.00
3	7	27.05.2008	 18.50
4	8	09.07.2006	 13.00
5	27	13.05.2006	 6.00
6	28	29.08.2008	 7.00
7	39	13.02.2006	 14.50
8	44	08.10.2006	 17.50
9	57	09.06.2007	 15.50
10	83	11.05.2008	 6.50
11	95	30.12.2007	 10.00
12	100	12.05.2007	 8.00
13	104	14.07.2006	 4.00
14	112	18.10.2007	 30.50

3. GROUP BY

5. SELECT

	spielernr	datum		strafe
1	2	25.03.2007		7.50
2	6	05.07.2006		16.00
3	8	09.07.2006		13.00
4	39	13.02.2006		14.50
5	57	09.06.2007		15.50
6	100	12.05.2007		8.00
7	104	14.07.2006		4.00
81	112	18.10.2007		30.50

	spielernr	sum(strare)
1	2	168,5
2	6	138,5
3	8	173
4	39	56,5
5	57	386
6	100	110,5
7	104	208
8	112	109,5

	spielernr	sum(strafe)
1	39	56,5
2	112	109,5
3	100	110,5
4	6	138,5
5	2	168,5
6	8	173
7	104	208
8	57	386

4. HAVING

6. ORDER BY



- 1. Einführung
- 2. Datenbankentwurf
 - Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

[58 **]**

SQL Syntax (Teil1)

SELECT <Spalten> | * FROM <Tabelle>

> Auswahl einiger / aller Spalten aus einer Tabelle

SELECT DISTINCT | ALL

Eliminierung doppelter Tupel

SELECT a-5+year('01/19/2005')

Rechnen mit Ausdrücken / Funktionen

SELECT a AS b

Umbenennen von Ergebnisspalten

ORDER BY X ASC | DESC

Ergebnisrelation auf- / absteigend sortieren

WHERE <Bedingung> AND | OR [NOT] <Bedingung>

> Auswahlbedingung, die das Tupel erfüllen soll

GROUP BY a, b

- Gruppierungen über gleiche Attributwerte/kombinationer
- Einsatz von Aggregat-/Spaltenfunktionen_

HAVING <Bedingung>

Auswahlbedingung, die die Grupierung erfüllen soll

Operator

> >= <= <

<>

BETWEEN

LIKE

IS NULL

Funktion

avg()

count()

max()

min()

sum()



- 1. Einführung Datenbankentwurf

 - Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

59

Zusammenführen von Tabellen (Join)

CROSS Join (Kartesisches Produkt)

- Vollständige Kombination aller Tupel der beteiligten Tabellen.
- Manchmal auch als "einfacher Join" bezeichnet.

INNER Join (Innerer Verbund)

- Es werden nur Tupel miteinander kombiniert, die über ein entsprechendes Pendant in der anderen Tabelle verfügen.
- Insbesondere
 - Equi-Join (Verbund über paarweise Gleichheit der Werte)
 - Natural Join (natürlicher Verbund)
 - Spezialfall eines Equi-Joins, bei dem nach dem Verbund über Gleichheit doppelte Spalten und Tupel entfernt werden

OUTER Join (Außerer Verbund)

- Es werden auf jeden Fall alle Tupel der einen Tabelle einbezogen, auch wenn sich kein Pendant in der anderen Tabelle befindet.
- SQL kennt:
 - Left (outer) Join (linksseitiger äußerer Verbund)
 - Right (outer) Join (rechtsseitiger äußerer Verbund)



- Einführung
 Datenbankentwurf
 - Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

[60 **]**

CROSS Join

SELECT * FROM personen, kinder;

Tabelle: personen

	name	stadt	geboren
1	Andreas	Göppingen	13.12.1987 00:00:0
2	Beate	Uhingen	23.05.1985 00:00:0
3	Claudia	Esslingen	03.12.2003 00:00:0
4	Dietmar	Göppingen	27.02.1956 00:00:0
5	Emil	Göppingen	08.09.1978 00:00:0
6	Franz	Jebenhausen	14.11.1982 00:00:0
7	Gabi	Plochingen	08.03.1967 00:00:0
8	Iris	Göppingen	21.01.2003 00:00:0

Tabelle: kinder

name	kind
1 Andreas	Franz
2 Andreas	Veronika
3 Dietmar	Iris

Cross Join (Kartesisches Produkt)

	name	stadt	gebox	ren	name	kind
1	Andreas	Göppingen	13.12.1987	00:00:00	Andreas	Franz
2	Beate	Uhingen	23.05.1985	00:00:00	Andreas	Franz
3	Claudia	Esslingen	03.12.2003	00:00:00	Andreas	Franz
4	Dietmar	Göppingen	27.02.1956	00:00:00	Andreas	Franz
5	Emil	Göppingen	08.09.1978	00:00:00	Andreas	Franz
6	Franz	Jebenhausen	14.11.1982	00:00:00	Andreas	Franz
7	Gabi	Plochingen	08.03.1967	00:00:00	Andreas	Franz
8	Iris	Göppingen	21.01.2003	00:00:00	Andreas	Franz
9	Andreas	Göppingen	13.12.1987	00:00:00	Andreas	Veronika
10	Beate	Uhingen	23.05.1985	00:00:00	Andreas	Veronika
11	Claudia	Esslingen	03.12.2003	00:00:00	Andreas	Veronika
12	Dietmar	Göppingen	27.02.1956	00:00:00	Andreas	Veronika
13	Emil	Göppingen	08.09.1978	00:00:00	Andreas	Veronika
14	Franz	Jebenhausen	14.11.1982	00:00:00	Andreas	Veronika
15	Gabi	Plochingen	08.03.1967	00:00:00	Andreas	Veronika
16	Iris	Göppingen	21.01.2003	00:00:00	Andreas	Veronika
17	Andreas	Göppingen	13.12.1987	00:00:00	Dietmar	Iris
18	Reste	Ilhingen	23 05 1985	00.00.00	Dietmar	Tris

- Werden in der FROM-Klausel mehrere Tabellen angegeben, so wird grundsätzlich das kartesische Produkt generiert, bei dem alle Elemente vollständig miteinander kombiniert werden → Cross Join
- ACHTUNG! Spaltennamen sind dann ggf. nicht mehr eindeutig! (vgl. Name!)



- Einführung
 Datenbankentwurf
 - Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

61

Inner Join (hier: Equi-Join)

SELECT * FROM personen p, kinder k WHERE p.name=k.name;

Tabelle: personen

	name	stadt	geboren
1	Andreas	Göppingen	13.12.1987 00:00:00
2	Beate	Uhingen	23.05.1985 00:00:00
3	Claudia	Esslingen	03.12.2003 00:00:00
4	Dietmar	Göppingen	27.02.1956 00:00:00
5	Emil	Göppingen	08.09.1978 00:00:00
6	Franz	Jebenhausen	14.11.1982 00:00:00
7	Gabi	Plochingen	08.03.1967 00:00:00
8	Iris	Göppingen	21.01.2003 00:00:00

Tabelle: kinder

name		kind	
1	Andreas	Franz	
2	Andreas	Veronika	
3	Dietmar	Iris	

Equi Join

name	stadt	geboren	name	kind
1 Andreas	Göppingen	13.12.1987 00:00:00	Andreas	Franz
2 Andreas	Göppingen	13.12.1987 00:00:00	Andreas	Veronika
3 Dietmar	Göppingen	27.02.1956 00:00:00	Dietmar	Iris

- Abbildungen eines Inner Joins durch Hinzunahme einschränkender WHERE-Bedingungen (auf die Tupel des Cross Joins)
- ➤ Alternative Formulierung (100% gleichwertig!)
 - SELECT *
 FROM personen p INNER JOIN kinder k ON p.name=k.name;



- 1. Einführung Datenbankentwurf Datenbankimplementierung
- 4. Physische Datenorganisation 5. Anfrageoptimierung

6. Transaktionsverwaltung

- - 8. Business Intelligence

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

62

Outer Join

Left (Outer) Join

SELECT p.ort, p.name, k.name FROM personen p LEFT JOIN kinder k ON p.name=k.name

Tabelle: personen

	name	stadt	geboren
1	Andreas	Göppingen	13.12.1987 00:00:0
2	Beate	Uhingen	23.05.1985 00:00:0
3	Claudia	Esslingen	03.12.2003 00:00:0
4	Dietmar	Göppingen	27.02.1956 00:00:0
5	Emil	Göppingen	08.09.1978 00:00:0
6	Franz	Jebenhausen	14.11.1982 00:00:0
7	Gabi	Plochingen	08.03.1967 00:00:0
8	Iris	Göppingen	21.01.2003 00:00:0

Tabelle: kinder

name	kind
1 Andreas	Franz
2 Andreas	Veronika
3 Dietmar	Iris

Left Join

	stadt	name	name
1	Göppingen	Andreas	Andreas
2	Göppingen	Andreas	Andreas
3	Uhingen	Beate	(null)
4	Esslingen	Claudia	(null)
5	Göppingen	Dietmar	Dietman
6	Göppingen	Emil	(null)
7	Jebenhausen	Franz	(null)
8	Plochingen	Gabi	(null)
9	Göppingen	Iris	(null)

Right Join funktioniert entsprechend!



- 1. Einführung
- Datenbankentwurf
- Datenbankimplementierung

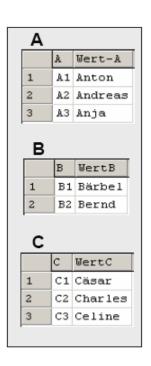
- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

[63 **]**

Join über mehr als zwei Tabellen

SELECT * FROM A, B, C



Cross Join (Kartesisches Produkt)

	A	Wert-A	В	WertB	С	WertC
1	À1	Anton	В1	Bärbel	C1	Cäsar
2	A1	Anton	В2	Bernd	С1	Cäsar
3	À1	Anton	В1	Bärbel	C2	Charles
4	A1	Anton	В2	Bernd	C2	Charles
5	À1	Anton	В1	Bärbel	СЗ	Celine
6	À1	Anton	В2	Bernd	СЗ	Celine
7	A2	Andreas	В1	Bärbel	С1	Cäsar
8	A2	Andreas	В2	Bernd	C1	Cäsar
9	A2	Andreas	В1	Bärbel	C2	Charles
10	A2	Andreas	В2	Bernd	C2	Charles
11	A2	Andreas	В1	Bärbel	СЗ	Celine
12	A2	Andreas	В2	Bernd	СЗ	Celine
13	A3	Anja	В1	Bärbel	C1	Cäsar
14	A3	Anja	В2	Bernd	С1	Cäsar
15	A3	Anja	В1	Bärbel	C2	Charles
16	A3	Anja	В2	Bernd	C2	Charles
17	A3	Anja	В1	Bärbel	СЗ	Celine
18	A3	Anja	В2	Bernd	СЗ	Celine



- 1. Einführung
 - . Datenbankentwurf
 - Datenbankimplementierung

4. Physische Datenorganisation

5. Anfrageoptimierung

6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence
- **[** 64 **]**

Eindeutigkeit von Spaltennamen

Sind mehrere Tabellen von einer Abfrage betroffen, sind Spaltennamen ggf. nicht mehr eindeutig:

SELECT spielernr FROM spieler, strafe;

Diese Abfrage generiert einen Fehler, da spielernr in spieler <u>und</u> in strafe vorkommt und daher mehrdeutig ist!

Spalten mit mehrdeutigen Bezeichnungen daher immer explizit über den zugehörigen Tabellenoder einen Alias-Namen ansprechen:

- SELECT spieler.spielernr FROM spieler, strafe;
 oder
 - > SELECT sp.spielernr FROM spieler sp, strafe;



- Einführung
- Datenbankentwurf
 - Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

65

Join-Übersicht

Syntax:

Cross Join: SELECT ___ **FROM**

Inner Join: **SELECT** FROM a, b WHERE

> FROM a INNER JOIN b ON SELECT

Left Join: FROM a LEFT JOIN b ON SELECT

Right Join: FROM a RIGHT JOIN b ON SELECT

Abschließende Bemerkungen:

- Relationenmodell kennt grundsätzlich weitere Arten von JOINS → Abbildungen in SQL jedoch grundsätzlich mit den oben genannten Operationen.
- Gleichheitszeichen ist häufigster Join-Operator
 - → jeder andere Vergleichsoperator ist aber ebenso möglich:

SELECT * FROM spieler sp

LEFT JOIN team ON sp.spielernr $< 5; \infty$

Wirkungsweise möge jede(r) selbst herausfinden!



1.	Einführung	4.	Physische Datenorganisation
2.	Datenbankentwurf	5.	Anfrageoptimierung

Datenbankimplementierung

Transaktionsverwaltung

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

8. Business Intelligence

66

Join-Übersicht

Nicht vergessen:

Selbstverständlich lassen sich alle vorher vorgestellten Konzepte auch auf die resultierende Relation aus Join-Operationen anwenden!

> Also:

Spalten mit SELECT auswählen, mit WHERE weitere Bedingungen festlegen, die Tupel mit GROUP BY gruppieren, Aggregatfunktionen anwenden, Gruppierungen mit HAVING auswählen, das Ergebnis mit ORDER BY sortieren und so weiter und so fort ...



- 2. Datenbankentwurf
 - Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

- 8. Business Intelligence

67

- Transaktionsverwaltung

5. Anfrageoptimierung

Join-Attribute

Es gibt verschiedene Arten für die Benennung von Attributen über die gejoint wird.

- Gleicher Attributname z.B. spielernr in Spieler und Wettkampf
- <tabellenname> <PKAttribut> z.B. wettkampf.team_id bezieht sich auf team.id
- ungleiche Attributnamen (mit etwas Glück sinnzusammenhängend) z.B. team.kapitaen_nr bezieht sich auf spieler.spielernr



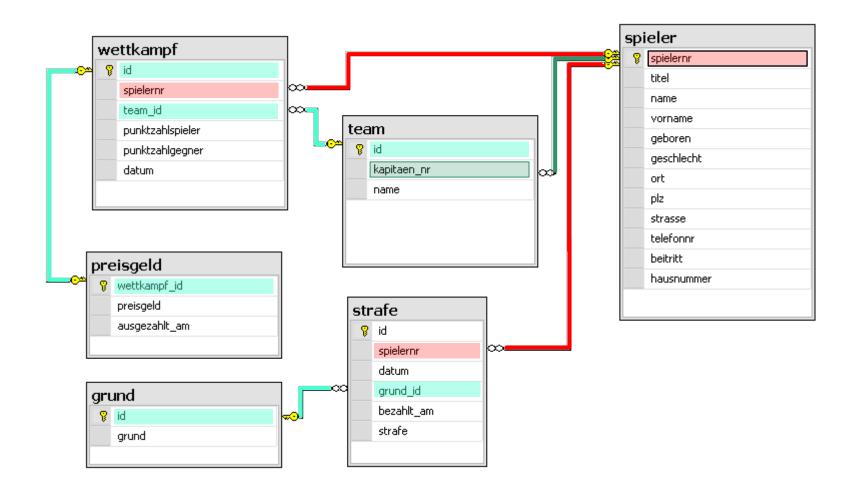
- 1. Einführung
- 2. Datenbankentwurf
 - . Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

[68 **]**

JOIN-Attribute





 Einführung 	
--------------------------------	--

- 2. Datenbankentwurf
 - Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

[69 **]**

Übungsaufgabe 13

Welche Spieler haben mindestens eine Strafe erhalten?



- 1. Einführung
- 2. Datenbankentwurf
 - Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

[70 **]**

Übungsaufgabe 13

Welche Spieler haben mindestens eine Strafe erhalten?

	name	vorname
1	Neuhaus	Berta
2	Kohl	Claudia
3	Kohl	Dagmar
4	Bischof	Dennis
5	Maurer	Doris
6	Bäcker	Egon
7	Peters	Franz
8	Wiegand	Günther
9	Bauer	Irene
10	Böhmen	Manfred
11	Müller	Paul
12	Hofmann	Philipp
13	Elfers	Rainer
14	Peters	Robert



1.	Einführung	

- 2. Datenbankentwurf
- Datenbankimplementierung
- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

[72 **]**

Übungsaufgabe 14

Wie viele Spiele wurden von den Bären absolviert?

```
□ SELECT count(wt.id)
! FROM dbo.Boehmisch_wettkampf AS wt
INNER JOIN dbo.Boehmisch_team AS tt
ON wt.team_id=tt.id
WHERE name='Bären';
```



Einführung Datenbankentwurf

5. Anfrageoptimierung

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

[73 **]**

8. Business Intelligence

Datenbankimplementierung

6. Transaktionsverwaltung

4. Physische Datenorganisation

Übungsaufgabe 14

Wie viele Spiele wurden von den Bären absolviert?

(Kein Spaltenname) 123



1.	Einführung
----	------------

- 2. Datenbankentwurf
 - Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung

6. Transaktionsverwaltung

- 8. Business Intelligence

75

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

Übungsaufgabe 15

Wie hoch ist die Gesamtstrafe für die Kapitäne der jeweiligen Teams?

```
1 ☐ SELECT tt.name AS 'team', sp.name AS 'Spieler_Name', sp.vorname AS 'Spieler Vorname', sum(st.strafe)
2
    FROM dbo.Boehmisch team AS tt
    INNER JOIN dbo.Boehmisch_spieler AS sp
31
    ON sp.spielernr=tt.kapitaen nr
4
    INNER JOIN dbo.Boehmisch strafe AS st
5
6
    ON tt.kapitaen_nr=st.spielernr
7
   WHERE tt.kapitaen nr IS NOT NULL
    GROUP BY tt.name, sp.name, sp.vorname
8
```



1. Einführung	4. Physische Datenorganisation	7. Datensicherheit und Wiederherstellung
2. Datenbankentwurf	5. Anfrageoptimierung	8. Business Intelligence
3. Datenbankimplementierung	6. Transaktionsverwaltung	[76]

Übungsaufgabe 15

Wie hoch ist die Gesamtstrafe für die Kapitäne der jeweiligen Teams?





1.	Einführung
2.	Datenbankentwurf

- 4. Physische Datenorganisation

5. Anfrageoptimierung

8. Business Intelligence

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

Datenbankimplementierung

6. Transaktionsverwaltung

78

Übungsaufgabe 16

Wie viel Preisgeld (€) haben die Llamas bisher bekommen?

```
1 ☐ SELECT tt.name, sum(pp.preisgeld)
2
    FROM dbo.Boehmisch team AS tt
3
   INNER JOIN dbo.Boehmisch wettkampf AS wt
4
   ON tt.id=wt.team_id
5
    INNER JOIN dbo.Boehmisch preisgeld AS pp
6
    ON pp.wettkampf id=wt.id
7
    WHERE tt.name = 'Llamas'
   GROUP BY tt.name
```



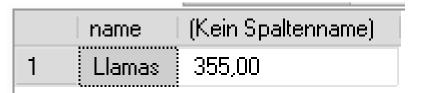
1.	Einführung
2.	Datenbankentwurf

Physische Datenorganisation
 Anfrageoptimierung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- Datenbankentwurf 5. Anfrageoptimierung 8. Business Intelligence 6. Transaktionsverwaltung 79

Übungsaufgabe 16

Wie viel Preisgeld (€) haben die Llamas bisher bekommen?





1.	Einführung
2.	Datenbankentwurf

4. Physische Datenorganisation 5. Anfrageoptimierung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

- Datenbankimplementierung

6. Transaktionsverwaltung

81

Übungsaufgabe 17

Wie heißen die Spieler, die mehr als drei Strafen erhalten haben? Berücksichtigen Sie nur Strafen von mindestens 30€!

```
1
   SELECT sp.name, sp.vorname, sp.spielernr
   FROM dbo.Boehmisch_spieler AS sp
2
3
   INNER JOIN dbo.Boehmisch strafe AS st
   ON st.spielernr=sp.spielernr
4
5
   WHERE st.strafe >= 30
6
   GROUP BY sp.name, sp.vorname, sp.spielernr
   HAVING count(st.strafe)>3
8
```



1.	Einführung
2.	Datenbankentwurf

Datenbankimplementierung

4.	Physische Datenorganisation	
5.	Anfrageoptimierung	

6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

siness Intelligence

Übungsaufgabe 17

Wie heißen die Spieler, die mehr als drei Strafen erhalten haben? Berücksichtigen Sie nur Strafen von mindestens 30€!

Ergebnisse	Meldungen	
	name	vorname
1	Böhmen	Manfred
2	Elfers	Rainer
3	Peters	Robert



- 1. Einführung
- 2. Datenbankentwurf
 - Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

84

Schlüsselwörter

DISTINCT

Eliminiert doppelte Tupel
SELECT DISTINCT name FROM spieler

Die Anzahl der Tupel in der Ergebnisrelation limitieren

MSSQL	Oracle	MySQL
TOP n	rownum	LIMIT m, n
SELECT TOP 3 name FROM spieler	SELECT name FROM spieler WHERE rownum<=3	SELECT name FROM spieler LIMIT 0, 3

Funktioniert nicht bei Ausgaben die mit ORDER BY sortiert wurden



1 Kohl

1.	Einführung
2.	Datenbankentwurf

4. Physische Datenorganisation 5. Anfrageoptimierung

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

8. Business Intelligence

Datenbankimplementierung

Transaktionsverwaltung

85

Unterabfragen / Subqueries

Als Unterabfrage (subquery) bezeichnet man eine SQL-Abfrage die innerhalb der WHERE-Klausel einer anderen SQL-Abfrage eingebettet ist.

Man unterscheidet:

> Einfache Unterabfrage

→ Ergebnis der Abfrage ist ein einzelner Wert.

➤ Unterabfrage, die Menge zurück liefert
 → Ergebnis der Abfrage ist mehr als ein Wert.

Korrelierende Unterabfrage

→ Die Unterabfrage ist mit Korrelationsvariablen mit der übergeordneten Ebene verbunden.

Die Unterabfrage wird genau einmal durchgeführt.

Die Unterabfrage wird für jedes Tupel der übergeordneten Ebene separat durchgeführt.

Beispiel: (hier einfache Unterabfrage)

> SELECT name FROM spieler
WHERE spielernr = (SELECT_kapitaen_nr FROM team WHERE id=1); name



- 1. Einführung
- 2. Datenbankentwurf
 - Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

86

Einfache Unterabfrage / Subqueries

Ist sichergestellt, dass eine Unterabfrage nur einen einzelnen Wert als Ergebnis liefert, kann die Unterabfrage innerhalb der übergeordneten Ebene wie eine Konstante verwendet werden.

> Alle bekannten Vergleichsoperatoren sind möglich

Beispiel:

Welcher Spieler ist zuletzt in den Verein eingetreten? SELECT spielernr, name, vorname FROM spieler WHERE beitritt = (SELECT max(beitritt) FROM spieler);

Hinweise:

- Außer bei Spalten-/Aggregatfunktionen ist es eher selten, dass eine Abfrage genau einen Wert liefert (und hängt von der Struktur der Daten ab), daher ...
- > ... sollte **in der Regel** besser davon ausgegangen werden, dass eine Unterabfrage eine **Ergebnismenge** statt einem einzelnen Wert liefert!



- Einführung
- 2. Datenbankentwurf
- 3. Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

87

Unterabfragen / Subqueries

Anmerkungen / Besonderheiten:

- Unterabfragen können ineinander verschachtelt werden!
- Die Klauseln DISTINCT und ORDER BY dürfen beide nicht in Unterabfragen verwendet werden!

```
SELECT __ FROM __ WHERE __ IN (SELECT ... ORDER BY __)
SELECT ___ FROM ___ WHERE ___ IN (SELECT_DISTINCT ...);
```

- Der Zugriff auf Ergebnismengen einer Unterabfrage ist nur mit den vorgestellten Mengenguantoren möglich und nicht z.B. durch die von früher bekannten Aggregatfunktionen! SELECT __ FROM __ WHERE __ = Max(SELECT ...)
- Unterabfragen können häufig ergebnisgleich zu einer entstprechenden Abfrage mit joins verwendet werden: SELECT spielernr FROM spieler WHERE spielernr in (SELECT spielernr FROM strafe); SELECT DISTINCT sp.spielernr FROM spieler sp JOIN strafe st ON sp.spielernr = st.spielernr;



Einführung

Datenbankentwurf

Datenbankimplementierung

4. Physische Datenorganisation

5. Anfrageoptimierung

6. Transaktionsverwaltung

8. Business Intelligence

88

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

Unterabfragen, die Mengen zurück geben

Liefert eine Unterabfrage eine Wertemenge zurück, muss auf diese über folgende SQL-Mengenquantoren aus der übergeordneten Ebene zugegriffen werden.

Erklärung
Wert muss in Ergebnismenge enthalten sein
Vergleich muss für alle Elemente der Ergebnismenge erfüllt sein.
Vergleich muss für mindestens ein Element der Menge erfüllt sein
Ausdruck wird wahr, wenn die Menge mindestens ein Element enthält

- 1. Einführung
- 2. Datenbankentwurf
 - Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

89

Unterabfragen, die Mengen zurück geben

Beispiel:

Welche Spieler haben noch keine Strafe erhalten

SELECT name, vorname
FROM spieler
WHERE

spielernr NOT IN (SELECT spielernr FROM strafe)

Synonyme Verwendung einiger Quantoren möglich:

 $x = ANY (a, b, c) \Leftrightarrow x IN (a, b, c)$

 $x \Leftrightarrow ALL (a, b, c) \Leftrightarrow x NOT IN (a, b, c)$



1.	Einführung
2	Datenhankentwurf

Datenbankimplementierung

4. Physische Datenorganisation 5. Anfrageoptimierung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

6. Transaktionsverwaltung

90

Übungsaufgabe 18

Geben sie eine Liste mit allen Spielern aus, deren Spielernummer größer als die durchschnittliche Spielernummer ist.

```
SELECT sp.spielernr, sp.name, sp.vorname
   FROM dbo.Boehmisch spieler AS sp
3
   WHERE sp.spielernr>(
   SELECT AVG(sp2.spielernr)
4
   FROM dbo.Boehmisch spieler AS sp2
5
6
```



1.	Einführung
2.	Datenbankentwurf

4.	Physische Datenorganisation	
5.	Anfrageoptimierung	

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

I 91

8. Business Intelligence

	3
2.	Datenbankentwurf
3.	Datenbankimplementierung

6. Transaktionsverwaltung

Übungsaufgabe 18

Geben sie eine Liste mit allen Spielern aus, deren Spielernummer größer als die durchschnittliche Spielernummer ist.

	spielernr	name	vorname
1	57	Böhmen	Manfred
2]	83	Hofmann	Philipp
3	95	Müller	Paul
4	100	Peters	Franz
5	104	Maurer	Doris
6	112	Bauer	Irene



- Einführung
- 2. Datenbankentwurf
- 3. Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

8. Business Intelligence

[93 **]**

Übungsaufgabe 19

Welcher Spieler hat bisher die höchste Gesamtstrafe bezahlt?

```
☐ -- Falls nur nach einer Sache gefragt ist kann man sich mit top 1 zeit sparen

-- nur das erste Ergebnis wird ausgewählt

SELECT TOP 1 sp.spielernr, sp.name, sp.vorname, SUM(st.strafe)

FROM dbo.Boehmisch_spieler AS sp

INNER JOIN dbo.Boehm_strafe AS st

ON sp.spielernr=st.spielernr

GROUP BY sp.spielernr, sp.vorname, sp.name

ORDER BY SUM(st.strafe) DESC
```

```
-- Lösung mit Subquery um doppelte Aggregatsfunktion zu vermeiden
1
  □ SELECT sp.spielernr, sp.name, sp.vorname, SUM(st.strafe) AS gesamtstrafe
    FROM dbo.Boehmisch_spieler AS sp
3
    INNER JOIN dbo.Boehmisch strafe AS st
4
    ON sp.spielernr = st.spielernr
5
    GROUP BY sp.spielernr, sp.vorname, sp.name
6
7
    HAVING SUM(st.strafe) = (
        SELECT MAX(gesamtstrafe)
8
9
        FROM (
            SELECT spielernr, SUM(strafe) AS gesamtstrafe
10
            FROM dbo.Boehmisch strafe
1
            GROUP BY spielernr
12
        ) AS subquery
L3
```



1.	Einführung
2.	Datenbankentwurf

3. Datenbankimplementierung

4. Physische Datenorganisation 5. Anfrageoptimierung

6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

94

Übungsaufgabe 19

Welcher Spieler hat bisher die höchste Gesamtstrafe bezahlt?

name	vomame	(Kein Spaltenname)
Böhmen		261,50



- Einführung
- 2. Datenbankentwurf
 - . Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

[96 **]**

Übungsaufgabe 20

Welcher Spieler hat nach den wenigsten Tagen nach seiner Geburt an einem Wettkampf teilgenommen? Für welches Team ist er gestartet und wer war der Kapitän des Teams?

```
1 ☐ SELECT sp.spielernr, sp.name AS spieler name, sp.vorname,
 2
            DATEDIFF(day, sp.geboren, wt.datum) AS tage seit geburt,
 3
            tt.name AS team name,
 4
            kap.name AS kapitaen name, -- Kapitänsname aus 'kap'
 5
            kap.vorname AS kapitaen vorname
 6
    FROM dbo.Boehmisch spieler AS sp
 7
    INNER JOIN dbo.Boehmisch wettkampf AS wt
 8
    ON sp.spielernr = wt.spielernr
9
    INNER JOIN dbo.Boehmisch team AS tt
10
    ON wt.team id = tt.id
11
     -- Neuer Join zur Ermittlung des Kapitäns
    INNER JOIN dbo.Boehmisch_spieler AS kap
12
13
    ON tt.kapitaen nr = kap.spielernr
14
     -- Spieler mit der geringsten Anzahl an Tagen seit Geburt am Wettkampf
15
    WHERE DATEDIFF(day, sp.geboren, wt.datum) =
16
         SELECT MIN(DATEDIFF(day, sp2.geboren, wt2.datum))
         FROM dbo.Boehmisch spieler AS sp2
17
         INNER JOIN dbo.Boehmisch wettkampf AS wt2
18
19
         ON sp2.spielernr = wt2.spielernr
20
```

- a) Wie heißt der/die Spieler bei dem/denen die Differenz in Tagen zwischen Geburt und Wettkampf minimal ist?
- b) Erweitern sie die Abfrage von a) so, dass das Team und der Kapitän des Teams zusätzlich angezeigt wird



Einführung

Datenbankentwurf

Datenbankimplementierung

5. Anfrageoptimierung 6. Transaktionsverwaltung

4. Physische Datenorganisation

8. Business Intelligence

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

97

Übungsaufgabe 20

Welcher Spieler hat nach den wenigsten Tagen nach seiner Geburt an einem Wettkampf teilgenommen? Für welches Team ist er gestartet und wie heißt der Kapitän des Teams?

	Kapitänsname	Kapitänsvorname	Teamname	Spielername	Spielervorname
1	Maurer	Doris	Llamas	Bäcker	Egon



- 1. Einführung
- Datenbankentwurf
- . Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

99

Korrelierte Unterabfragen → Probleme

Beispiel:

Geben Sie diejenigen Spieler aus, die in ihrer jeweiligen Stadt jeweils zuletzt dem Verein beigetreten sind!

Problem:

Es reicht nicht, für alle Städte das letzte Beitrittsdatum zu bestimmen, da dabei die eindeutige Zuordnung zu den restlichen Spielerdaten verloren geht:

SELECT ort, max(beitritt) FROM spieler GROUP BY ort;

	ort	letzter Beitritt		
1	Eislingen/Fils	01.06.2006 00:00:00		
2	Faurndau	01.02.2005 00:00:00		Welche
3	Göppingen	01.09.2006 00:00:00	 	Spieler sind
4	Jebenhausen	01.03.1989 00:00:00		das?
5	Rechberghausen	01.11.2004 00:00:00		uas:
6	Whingen	01.06.2006 00:00:00		

Zur Lösung müsste man:

- 1. Alle Spieler einzeln durchlaufen.
- Zu dem jeweiligen Ort jedes einzelnen Spielers das entsprechend letzte Beitrittsdatum ermitteln. (→ d.h. eine extra Abfrage pro Spieler!)
- 3. Den Spieler nur dann in die Ergebnisrelation aufnehmen, wenn er an dem in 2. ermittelten Datum beigetreten ist.





- 1. Einführung Datenbankentwurf
 - Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

100

Korrelierte Unterabfragen → Lösung

Beispiel:

Geben Sie diejenigen Spieler aus, die in ihrer jeweiligen Stadt jeweils zuletzt dem Verein beigetreten sind!

SELECT spielernr, name, vorname, ort, beitritt

FROM spieler s1 WHERE beitritt = (SELECT max(beitritt) FROM spieler s2 WHERE s2.ort=s1.ort

Bedingung der innere Abfrage bezieht sich auf Werte der äußeren Abfrage!

	spielernr	name	vorname	ort	beitritt
1	8 Neuhau	ເຮ	Berta	Uhingen	01.06.2006 00:00:00
2	104 Mauren		Doris	Rechberghausen	01.11.2004 00:00:00
3	28 Kohl		Claudia	Jebenhausen	01.03.1989 00:00:00
4	57 Böhmer	1	Manfred	Göppingen	01.09.2006 00:00:00
5	95 Müller		Paul	Faurndau	01.02.2005 00:00:00
6	112 Bauer		Irene	Eislingen/Fils	01.06.2006 00:00:00

Besonderheiten: (gegenüber einer statischen Unterabfrage)

- Unterabfrage lässt sich nicht eigenständig ausführen!
- Unterabfrage wird (fiktiv) für jedes Tupel der Oberabfrage erneut ausgeführt!



- 1. Einführung
- 2. Datenbankentwurf
- . Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

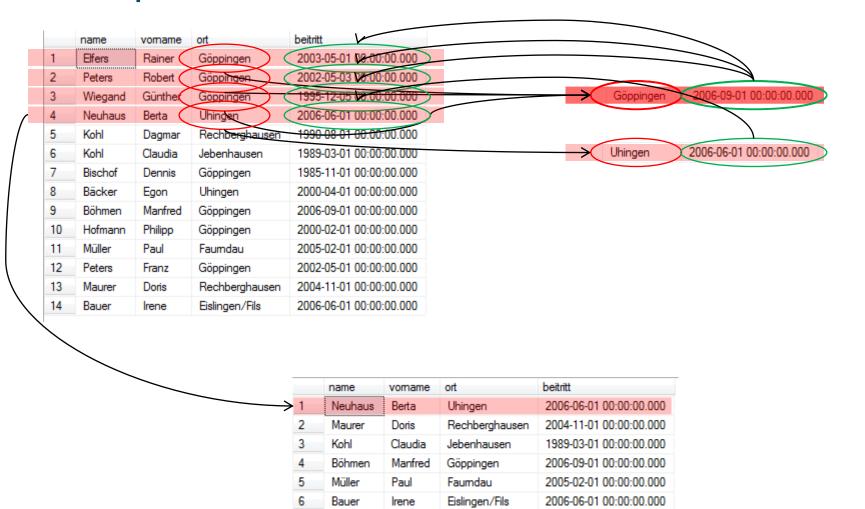
- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

[101 **]**

Korrelierte Unterabfragen → Detailiert

SELECT name, vorname, ort, beitritt FROM spieler s1 WHERE beitritt=

SELECT MAX(beitritt) FROM spieler s2 WHERE s2.ort=s1.ort





1.	Einführung	
2.	Datenbankentwurf	

Physische Datenorganisation
 Anfrageoptimierung

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

8. Business Intelligence

Γ 102 **]**

Datenbankentwurf
 Datenbankimplementierung

6. Transaktionsverwaltung

Korrelierte Unterabfrage → Auf einen Blick

Korrelierte Unterabfragen entstehen, wenn in der Unterabfrage explizit auf Attribute der übergeordneten Abfrage Bezug genommen wird, z.B. durch Korrelationsvariablen.

- Erkennbar daran, dass sich die Unterabfrage losgelöst von der Haupabfrage nicht autonom ausführen ließe.
- Mehrfache (fiktive) Ausführungen der Unterabfrage für jedes Tupel der übergeordneten Abfrage.

Wissenswert:

Korrelierte Unterabfragen können auch in der HAVING-Klausel der übergeordneten Abfrage verwendet werden, ebenso wie statische Unterabfragen, beziehen sich dann jedoch auf die jeweilige Gruppierung.

Synonyme Bezeichnungen:

- Korrelierende Unterabfrage
- Bedingte Unterabfrage
- Synchronisierte Unterabfrage



- 1. Einführung
- 2. Datenbankentwurf
 - Datenbankimplementierung

- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

4. Physische Datenorganisation

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

I 103 **]**

Übungsaufgabe 21

Ermitteln Sie, wer für welches Geschlecht an den meisten Wettkämpfen teilgenommen hat.

```
-- Das Ergebnis der äußeren Query zeigt die Anzahl der Wettkämpfe pro Spieler
   ∃SELECT sp.geschlecht AS 'geschlecht', sp.name AS 'name', sp.vorname AS 'vorname', count(wt.spielernr) AS 'Anzahl Spiele'
 3
     FROM dbo.Boehmisch spieler AS sp
     INNER JOIN dbo.Boehmisch wettkampf AS wt
 4
     ON sp.spielernr = wt.spielernr
 5
 6
     GROUP BY sp.geschlecht, sp.name, sp.vorname
     -- Having-Klausel filtert Spieler mit maximalen Anzahl Wettkämpfe pro Geschlecht
 7
8
     HAVING COUNT(wt.spielernr) = (
         -- Subquery ermittelt für jedes Geschlecht maximale Anzahl Wettkämpfe mit MAX(Anzahl Spiele)
9
10
         SELECT MAX(Anzahl Spiele)
         FROM (
11
             -- Innerhalb Subquery werden Wettkämpfe gezählt und nach geschlecht gruppiert
12
             SELECT sp2.geschlecht, sp2.name, sp2.vorname, COUNT(wt2.spielernr) AS Anzahl Spiele
13
             FROM dbo.Boehmisch spieler AS sp2
14
             INNER JOIN dbo.Boehmisch wettkampf AS wt2
15
             ON sp2.spielernr = wt2.spielernr
16
             -- hierdurch durch diese WHERE-Clausel wird sichergestellt, dass sich MAX(Anzahl Spiele)
17
18
             -- nicht auf beide Geschlechter gleichzeitig (m,w) bezieht, sondern immer nur jeweils separat
             -- BSP: sp2.geschlecht='m' und sp.geschlecht='m' -> da sp2.geschlecht=sp.geschlecht wird das MAX(Anzahl spiele)
19
                     nur auf 'm' (Männer) angewendet und nicht auf die 'w' Frauen
20
                     -> Frauen werden nur mit Frauen und Männer nur mit Männern auf die maximale Anzahl der Spiele verglichen
21
                     -> Subquery wird nur für Spieler des gleichen Geschlechts ausgeführt
22
             WHERE sp2.geschlecht = sp.geschlecht -- <-- das ist die entscheidende Zeile!
23
             GROUP BY sp2.geschlecht, sp2.name, sp2.vorname
24
25
         ) AS Subquery
26
```



Einführung
 Datenbankentwurf

Datenbankimplementierung

4. Physische Datenorganisation

5. Anfrageoptimierung

6. Transaktionsverwaltung

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

8. Business Intelligence

[104 **]**

Übungsaufgabe 21

Ermitteln Sie, wer für welches Geschlecht an den meisten Wettkämpfen teilgenommen hat.

geschlecht	name	vorname	Anzahl Spiele
1 W	Kohl	Claudia	27
2 M	Müller	Paul	34



1. Einführung

2. Datenbankentwurf

3. Datenbankimplementierung

4. Physische Datenorganisation

5. Anfrageoptimierung

6. Transaktionsverwaltung

8. Business Intelligence

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

107

Übungsaufgabe 22

Erstellen sie eine Jahresliste mit dem Team, das am häufigsten im jeweiligen Jahr gewonnen hat. Und zeigen Sie auch, wie viele Spiele dieses Team gewonnen hat.

```
1 ☐ SELECT DISTINCT year(wt.datum) AS 'Jahr',
            tt.name AS 'Siegerteam',
 2
            COUNT(*) AS 'Gewonnene Spiele'
 3
     FROM dbo.Boehmisch wettkampf AS wt
 4
 5
     INNER JOIN dbo.Boehm team AS tt
     ON tt.id = wt.team id
 6
7
     -- Berücksichtigt nur Spiele, in denen die Punktzahl des Spielers höher war als die des Gegners (Sieg)
8
     WHERE wt.punktzahlspieler > wt.punktzahlgegner
9
     GROUP BY YEAR(wt.datum), tt.id, tt.name
     -- Filtert Teams, die die höchste Anzahl an Siegen pro Jahr haben
10
11
     HAVING\ COUNT(*) = (
12
         -- Subquery: Bestimmt das Team mit den meisten Siegen pro Jahr
13
         SELECT TOP 1 COUNT(*)
         FROM dbo.Boehmisch_wettkampf AS wt2
14
15
         -- Betrachtet nur Spiele im gleichen Jahr wie in der Hauptabfrage wo es einen Sieg gab
         WHERE year(wt2.datum) = year(wt.datum)
16
         -- durch das AND werden also verlorene und unentschiedene Spiele nicht betrachtet
17
18
           AND wt2.punktzahlspieler > wt2.punktzahlgegner
19
         -- Gruppiert erneut nach Team (für die Anzahl der Siege pro Team im Jahr)
         -- (Gruppieren nach Jahr nicht mehr notwendig, da WHERE Bedingung bereits nach Jahr filtert)
20
         GROUP BY wt2.team id
21
         -- Gibt das Team mit den meisten Siegen (höchster COUNT) zurück
22
         ORDER BY COUNT(*) DESC
23
24
25
     ORDER BY year(wt.datum);
26
```



1. Einführung

Datenbankentwurf

Datenbankimplementierung

4. Physische Datenorganisation

5. Anfrageoptimierung

6. Transaktionsverwaltung

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

8. Business Intelligence

[108 **]**

Übungsaufgabe 22

Erstellen sie eine Jahresliste mit dem Team, das am häufigsten im jeweiligen Jahr gewonnen hat. Und zeigen Sie auch, wie viele Spiele dieses Team gewonnen hat.

	Jahr	Siegerteam	Gewonnene	Spiele
1	1986	Tiger		1
2	1988	Llamas		1
3	1988	Bären		1
4	1992	Bären		1
5	1993	Llamas		2
6	1994	Llamas		1
7	1995	Bären		2
8	1996	Llamas		2
9	1998	Llamas		1
10	1998	Bären		1
11	1999	Bären		1
12	1999	Llamas		1
13	2000	Llamas		5
14	2001	Tiger		2
15	2002	Llamas		3
16	2002	Bären		3
17	2003	Tiger		4
18	2003	Bären		4
19	2004	Bären		6
20	2005	Tiger		6
21	2006	Tiger		8
22	2007	Bären		11
23	2008	Llamas		9
24	2009	Llamas		12



- Einführung
- Datenbankentwurf
- 3. Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- or /agoopo.a...g
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

[111]

Übungsaufgabe 23

Welche Spieler haben mehr Strafen (€) bekommen als die anderen Spieler im Durchschnitt?

```
1 SELECT sp.spielernr, sp.name, sp.vorname, SUM(st.strafe) AS gesamtstrafe
    FROM dbo.Boehmisch spieler AS sp
2
3
    INNER JOIN dbo.Boehmisch strafe AS st
    ON sp.spielernr = st.spielernr
4
5
    GROUP BY sp.spielernr, sp.name, sp.vorname
6
    HAVING SUM(st.strafe) > (
7
        -- Subquery berechnet den Durchschnitt der Gesamtstrafen aller Spieler
8
        SELECT AVG(gesamtstrafe2)
9
        FROM (
            -- Innere Subquery berechnet die Gesamtsumme der Strafe pro Spieler (pro spielernr)
10
            SELECT SUM(st2.strafe) AS gesamtstrafe2
11
            FROM dbo.Boehmisch strafe AS st2
13
            -- Ohne Group By würde die Summe insgesamt berechnet werden und nicht pro einzelnen Spieler
14
            GROUP BY st2.spielernr
15
        ) AS subquery
16
    ORDER BY gesamtstrafe DESC;
```



1.	Einführung
2.	Datenbankentwurf

- 4. Physische Datenorganisation 5. Anfrageoptimierung
- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

- Datenbankimplementierung

6. Transaktionsverwaltung

112

Übungsaufgabe 23

Welche Spieler haben mehr Strafen (€) bekommen als die anderen Spieler im Durchschnitt?

Ergebnisse	Meldungen			
	spielernr	name	vorname	Gesamtstrafe
1	57	Böhmen	Manfred	426.00
2	2	Elfers	Rainer	245.00
3	6	Peters	Robert	188.50
4	104	Maurer	Doris	174.00
5	8	Neuhaus	Berta	173.00



- . Einführung
- 2. Datenbankentwurf
 - Datenbankimplementierung

- 4. Physische Datenorganisation
 - Anfragaantimiarung
- Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

8. Business Intelligence

114

Übungsaufgabe 24

Welche Spieler haben in welchem Team mehr Spiele gewonnen als ihr Teamdurchschnitt?

```
SELECT
         tt.name, sp.name, sp.vorname
     FROM
         dbo.Boehmisch wettkampf AS wt
5
         INNER JOIN dbo.Boehmisch spieler AS sp
         ON sp.spielernr = wt.spielernr
         INNER JOIN dbo.Boehmisch team AS tt
8
         ON wt.team id = tt.id
9
     WHERE (
10
11

    Zählt die Anzahl der gewonnenen Spiele pro Spieler innerhalb des Teams

12
             SELECT COUNT(*)
13
             FROM dbo.Boehmisch wettkampf AS wt2
14
             WHERE wt2.punktzahlspieler > wt2.punktzahlgegner -- Nur gewonnene Spiele zählen
                                                                -- Nur Spiele des aktuellen Spielers berücksichtigen
15
             AND wt2.spielernr = wt.spielernr
16
             AND wt2.team_id = wt.team_id
                                                                -- Und nur Spiele innerhalb desselben Teams betrachten
17
         ) >
18
19
             -- Berechnet den Durchschnitt der gewonnenen Spiele pro Spieler innerhalb des Teams
20
                 -- Zählt die Anzahl der gewonnenen Spiele des gesamten Teams
21
                 SELECT COUNT(*)
22
23
                 FROM dbo.Boehmisch wettkampf AS wt2
24
                 WHERE wt2.punktzahlspieler > wt2.punktzahlgegner -- Nur gewonnene Spiele zählen
25
                 AND wt2.team id = wt.team id
                                                                   -- Nur Spiele dieses Teams zählen
26
             ) / -- für den Durchschnitt geteilt rechnen: gewonnene Spiele gesamt/Anzahl Spieler
27
28
                 -- Zählt die Anzahl der einzigartigen Spieler im Team, die am Wettkampf teilgenommen haben
29
                 SELECT COUNT(DISTINCT wt4.spielernr)
                 FROM dbo.Boehmisch_wettkampf AS wt4
30
31
                 WHERE wt4.team id = wt.team id
                                                                   -- Spieler innerhalb desselben Teams zählen
32
33
34
35
     -- Gruppiert die Ergebnisse nach Teamname, Spielername und Vorname (vermeidet Duplikate)
     GROUP BY tt.name, sp.name, sp.vorname
36
37
    ORDER BY tt.name, sp.name, sp.vorname;
```



1. Einführung

2. Datenbankentwurf

Datenbankimplementierung

4. Physische Datenorganisation

5. Anfrageoptimierung

6. Transaktionsverwaltung

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

8. Business Intelligence

[115 **]**

Übungsaufgabe 24

Welche Spieler haben in welchem Team mehr Spiele gewonnen als ihr Teamdurchschnitt?

	name	name	vorname
1	Bären	Bauer	Irene
2	Bären	Bischof	Dennis
3	Bären	Böhmen	Manfred
4	Bären	Kohl	Claudia
5	Bären	Kohl	Dagmar
6	Bären	Maurer	Doris
7	Bären	Müller	Paul
8	Bären	Peters	Robert
9	Bären	Wiegand	Günther
10	Llamas	Bäcker	Egon
11	Llamas	Bischof	Dennis
12	Llamas	Böhmen	Manfred
13	Llamas	Hofmann	Philipp
14	Llamas	Maurer	Doris
15	Llamas	Müller	Paul
16	Llamas	Peters	Franz
17	Llamas	Peters	Robert
18	Tiger	Böhmen	Manfred
19	Tiger	Hofmann	Philipp
20	Tiger	Kohl	Dagmar
21	Tiger	Maurer	Doris
22	Tiger	Müller	Paul
23	Tiger	Peters	Franz
24	Tiger	Peters	Robert

	Hochschule Esslingen
L	University of Applied Sciences
F	Datanbankan Prof Dr D Hassa

1.	Einführung
2.	Datenbankentwurf

Datenbankimplementierung

4. Physische Datenorganisation 5. Anfrageoptimierung

6. Transaktionsverwaltung

- - 8. Business Intelligence

■ 117

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

Übungsaufgabe 25

Wie heißen die Mitglieder, die dem Verein mehr als zehn Jahre angehören, bisher mehr Wettkämpfe gewonnen als verloren haben und dabei noch keine Strafe für "Nicht Erscheinen" bekommen haben.

- 1. Einführung
 - . Datenbankentwurf
 - Datenbankimplementierung
- 4. Physische Datenorganisation
- 5. Anfrageoptimierung
- 6. Transaktionsverwaltung

- 7. Datensicherheit und Wiederherstellung
- 8. Business Intelligence

■ 118

Übungsaufgabe 25

Wie heißen die Mitglieder, die dem Verein mehr als zehn Jahre angehören, bisher mehr Wettkämpfe gewonnen als verloren haben und dabei noch keine Strafe für "Nicht Erscheinen" bekommen haben.



1.	Einführung
2.	Datenbankentwurf

Datenbankimplementierung

5. Anfrageoptimierung

Transaktionsverwaltung

4. Physische Datenorganisation

- 8. Business Intelligence

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

120

Übung 26 Outer Join

Geben Sie eine nach Datum absteigend sortierte Wettkampfliste aller Spieler aus und ergänzen diese ggf. um ein erhaltenes Preisgeld. Sollte es bereits ausgezahlt worden sein, geben Sie das entsprechende Datum dazu an.

Ergänzen Sie diese Liste dann um Spieler-Strafen, soweit es diese zu diesem Wettkampf gegeben hat.

	Wettkampf am	TEAM	spielemr	name	vomame	preisgeld	ausgezahlt_am	strafe	spielemr	Strafe Datum
91	2008-05-25 00:00:00.000	Bären	112	Bauer	Irene	NULL	NULL	NULL	NULL	NULL
92	2008-05-22 00:00:00.000	Bären	83	Hofmann	Philipp	NULL	NULL	NULL	NULL	NULL
93	2008-05-13 00:00:00.000	Tiger	57	Böhmen	Manfred	NULL	NULL	NULL	NULL	NULL
94	2008-05-08 00:00:00.000	Llamas	7	Wiegand	Günther	NULL	NULL	NULL	NULL	NULL
95	2008-05-02 00:00:00.000	Llamas	112	Bauer	Irene	NULL	NULL	14,50	39	2008-05-02 00:00:00.000
96	2008-05-01 00:00:00.000	Llamas	57	Böhmen	Manfred	NULL	NULL	28,00	57	2008-05-01 00:00:00.000
97	2008-04-29 00:00:00.000	Llamas	104	Maurer	Doris	NULL	NULL	NULL	NULL	NULL
98	2008-04-26 00:00:00.000	Bären	28	Kohl	Claudia	NULL	NULL	NULL	NULL	NULL
99	2008-04-22 00:00:00.000	Llamas	95	Müller	Paul	NULL	NULL	NULL	NULL	NULL
100	2008-04-06 00:00:00.000	Llamas	57	Böhmen	Manfred	NULL	NULL	NULL	NULL	NULL
101	2008-03-29 00:00:00.000	Tiger	100	Peters	Franz	NULL	NULL	NULL	NULL	NULL
102	2008-03-25 00:00:00.000	Tiger	95	Müller	Paul	NULL	NULL	NULL	NULL	NULL
103	2008-03-20 00:00:00.000	Bären	112	Bauer	Irene	NULL	NULL	NULL	NULL	NULL
104	2008-03-14 00:00:00.000	Tiger	7	Wiegand	Günther	50,00	2008-05-31 00:00:00.000	NULL	NULL	NULL
105	2008-03-11 00:00:00.000	Llamas	83	Hofmann	Philipp	NULL	NULL	NULL	NULL	NULL
106	2008-03-06 00:00:00.000	Llamas	100	Peters	Franz	35,00	2008-09-22 00:00:00.000	NULL	NULL	NULL
107	2008-02-28 00:00:00.000	Llamas	112	Bauer	Irene	NULL	NULL	NULL	NULL	NULL

(Auszug aus der Gesamtliste)

Hochschule Esslingen
University of Applied Sciences
Datenbanken Prof. Dr. D. Hesse

1.	Einführung
2.	Datenbankentwurf

Datenbankimplementierung

4. Physische Datenorganisation 5. Anfrageoptimierung

6. Transaktionsverwaltung

7. Datensicherheit und Wiederherstellung

8. Business Intelligence

I 123

Übung 26 Outer Join

Gibt es Wettkämpfe, an denen es Preisgelder und gleichzeitig Strafen gab?

Vereinfachen und verkürzen Sie die Liste für diese Fragestellung!

```
Wettkampf am
                              TEAM
                                                                         ausgezahlt_am
                                                                                                             Strafe Datum
                                      spielemr
                                              name
                                                       vomame
                                                               preisgeld
                                                                                                    spielemr
         2007-01-16 00:00:00.000
                                      57
                                                                55.00
                                                                         2009-09-05 00:00:00.000
                                                                                                    57
                                                                                                             2007-01-16 00:00:00.000
                               Bären
                                               Böhmen
                                                       Manfred
                                                                                              40.00
1 SELECT
 2
         wt.datum, tt.name, wt.spielernr, sp.name, sp.vorname, pr.preisgeld, pr.ausgezahlt am,
         st.strafe, st.spielernr, st.datum
 3
 4
5
     FROM
                     dbo.Boehmisch wettkampf AS wt
6
         -- INNER JOIN gibt nur Übereinstimmungen aus (es werden nur Spieler angezeigt, die an einem Wettkampf teilgenommen haben).
 7
         INNER JOIN dbo.Boehmisch spieler AS sp
8
                     ON sp.spielernr=wt.spielernr
         INNER JOIN dbo.Boehmisch team AS tt
9
                     ON tt.id = wt.team id
10
11
         -- LEFT JOIN: Zeige alle Wettkämpfe, auch wenn kein Preisgeld ausgezahlt wurde.
12
         -- Falls kein Preisgeld existiert, sind die Spalten pr.preisgeld und pr.ausgezahlt_am NULL.
13
                     dbo.Boehmisch preisgeld AS pr
14
         LEFT JOIN
15
                     ON pr.wettkampf id = wt.id
16
17
         -- LEFT JOIN: Zeige auch Wettkämpfe ohne Strafen.
18
         -- Nur Strafen, die am selben Tag wie der Wettkampf vergeben wurden UND zur gleichen Spieler-Nr. gehören, werden angezeigt.
         LEFT JOIN dbo.Boehmisch strafe AS st
19
                     ON st.datum = wt.datum
20
21
                     AND st.spielernr = wt.spielernr
     ORDER BY wt.datum DESC;
```